



## **Anlage 1**

zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019 der BGK am 08.11.2019 in Bamberg

### **TOP 4      Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018**

Die Rechnungsprüfung 2018 der BGK wurde am 05.06.2019 durch die von der Mitgliederversammlung dazu berufenen Herren Klaus Remm und Dr. Jürgen Roth in den Geschäftsräumen der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. durchgeführt.

Als Anhang 1 dieser Anlage ist der Bericht der Rechnungsprüfer, als Anhang 2 der Jahresabschluss sowie Erläuterungen zum Jahresabschluss beigefügt.

Aus dem Bericht der Rechnungsprüfer ergibt sich, dass alle Unterlagen in einem ordentlichen und prüffähigen Zustand waren. Fragen wurden von Herrn Dr. Kehres, Frau Kamper sowie Herrn Dix umfassend und korrekt beantwortet. Haushaltspositionen mit Unter- und Überdeckungen wurden plausibel erläutert. Belege wurden stichprobenweise geprüft und ergaben keine Beanstandungen.

Die prozentuale Abweichung des Jahresabschlusses gegenüber dem Planansatz betrug auf der Einnahmenseite + 3,8 % und auf der Ausgabenseite + 2,4 %.

Die Kontoauszüge wiesen die im Jahresabschluss aufgeführten Beträge per 31.12.2018 aus.

Als Ergebnis der am 05.06.2019 vorgenommenen Rechnungsprüfung empfehlen die Rechnungsprüfer der Mitgliederversammlung die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

### **Anhänge zu Anlage 1**

1. Rechnungsprüfungsbericht zum Haushaltsabschluss 2018
2. Jahresabschluss sowie Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018



BGK/KA  
05.06.2019  
RP-Bericht-050619.doc

## Rechnungsprüfungsbericht zum Haushaltsabschluss 2018 der Bundsgütegemeinschaft Kompost e.V.

am 05.06.2019 in den Geschäftsräumen der BGK,  
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln-Gremberghoven

Teilnehmer: Klaus Remm, Dr. Jürgen Roth (Rechnungsprüfer)  
Dr. Bertram Kehres, Solveig Kamper, Michaela Guttuso (BGK)  
Herr Dix (Steuerberater Jansen-Dix-Strassburger und Partner)

Am 05.06.2019 fand in den Geschäftsräumen der Bundsgütegemeinschaft Kompost e.V. unter Teilnahme der o. g. Personen die Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2018 statt.

Alle Unterlagen waren in einem ordentlichen und prüffähigen Zustand. Fragen wurden von Herrn Dr. Kehres, Frau Kamper sowie Herrn Dix umfassend und korrekt beantwortet. Haushaltspositionen mit Unter- und Überdeckungen wurden plausibel erläutert.

Belege wurden stichprobenweise geprüft und ergaben keine Beanstandungen.

Die prozentuale Abweichung des Jahresabschlusses gegenüber dem Planansatz betrug auf der Einnahmenseite + 3,8 % und auf der Ausgabenseite + 2,4 %.

Die Kontoauszüge wiesen die im Jahresabschluss aufgeführten Beträge per 31.12.2018 aus.

Als Ergebnis der am 05.06.2019 vorgenommenen Rechnungsprüfung empfehlen die Rechnungsprüfer der Mitgliederversammlung die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Köln, den 05.06.2019

  
Klaus Remm

  
Dr. Jürgen Roth



## Haushaltsplan Jahresabschluss 2018 der Bundsgütegemeinschaft Kompost e.V.

		Plan 2018	IST 2018	Differenz
		€	€	€
<b>I Einnahmen</b>				
1	<b>Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen</b>	<b>1.442.000</b>	<b>1.459.294</b>	<b>17.294</b>
	Offene Posten (nicht einkalkuliert)	0	0	0
	Mitgliedsbeiträge Vorjahr (nicht einkalkuliert)	0	0	0
2	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	<b>25.000</b>	<b>64.955</b>	<b>39.955</b>
3	<b>Sonstige Erträge</b>	<b>22.000</b>	<b>22.179</b>	<b>179</b>
4	<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>1.489.000</b>	<b>1.546.428</b>	<b>57.428</b>
<b>II Ausgaben</b>				
5	<b>Personalkosten</b>	<b>610.000</b>	<b>605.450</b>	<b>-4.550</b>
6	<b>Qualitätsbetreuung</b>	<b>550.000</b>	<b>553.041</b>	<b>3.041</b>
7	<b>Miete und Infrastruktur</b>	<b>63.000</b>	<b>61.851</b>	<b>-1.149</b>
8	<b>Investitionen und Neuanschaffungen</b>	<b>12.000</b>	<b>11.347</b>	<b>-653</b>
9	<b>Bürobedarf und Verbrauchskosten</b>	<b>16.000</b>	<b>19.885</b>	<b>3.885</b>
10	<b>Reisekosten</b>	<b>30.000</b>	<b>34.859</b>	<b>4.859</b>
11	<b>Sitzungskosten</b>	<b>9.000</b>	<b>11.029</b>	<b>2.029</b>
12	<b>Beitragsleistungen</b>	<b>30.000</b>	<b>32.055</b>	<b>2.055</b>
13	<b>Informationsdienste, Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>50.000</b>	<b>75.078</b>	<b>25.078</b>
14	<b>Forschung und Entwicklung (F&amp;E)</b>	<b>60.000</b>	<b>57.025</b>	<b>-2.975</b>
15	<b>Gütesicherung (ZAS-Wartung, ECN-QAS Audits)</b>	<b>12.000</b>	<b>8.518</b>	<b>-3.482</b>
16	<b>Versicherungen</b>	<b>5.000</b>	<b>4.857</b>	<b>-143</b>
17	<b>Rechts- und Beratungskosten</b>	<b>24.000</b>	<b>19.782</b>	<b>-4.218</b>
18	<b>Umsatzsteuervorauszahlungen laufendes Jahr</b>	<b>10.000</b>	<b>22.243</b>	<b>12.243</b>
19	<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>8.000</b>	<b>8.198</b>	<b>198</b>
20	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.489.000</b>	<b>1.525.217</b>	<b>36.217</b>

	<u>laut Plan</u>	<u>tatsächlich</u>	<u>Differenz</u>
Einnahmen 2018 gesamt:	1.489.000	1.546.428	57.428
Ausgaben 2018 gesamt:	1.489.000	1.525.217	36.217
Überschuss 2018			21.211



## Erläuterungen zum Haushaltsabschluss 2018

### I Einnahmen

Position	Haushalt	Anmerkungen
1	Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	Der im Planansatz angenommene Zuwachs an Anlagen und Mengen wurde um rund 17,3 T€ (= 1,2 %) leicht übertroffen. Steuerpflichtig ist ein Anteil von 671 €/Anlage zzgl. 19% MwSt. (= 798,49 €). Bei Aufnahme der Gütesicherung im laufenden Kalenderjahr entsprechend anteilig.
	Offene Posten	Nur zur Information. In der Gesamtsumme von Einnahmen nicht enthalten.
	Vorjahresbeiträge	Nur zur Information. In der Gesamtsumme von Einnahmen nicht enthalten.
2	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ergeben sich aufgrund der Durchführung von Seminaren, Probenehmerschulungen, Grundschulungen für Gütesicherungsbeauftragte sowie dem Verkauf von Publikationen/Broschüren der BGK. In 2018 ergaben sich Mehreinnahmen in Höhe von rund 40 T€. Die Mehreinnahmen entfielen v.a. auf die Positionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahmen Grundschulungen für Gütesicherungsbeauftragte, die einen hohen Zuspruch hatten</li> <li>• Einnahmen aus der Abrechnung von Humustag und MV über die Tagungspauschale (29.395 €). Der Position stehen unter Position 13 Ausgaben gegenüber.</li> </ul>
3	Sonstige Erträge	Die sonstigen Erträge beinhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinserträge: Es konnten keine Erträge erzielt werden</li> <li>• Sonstige Erträge: V.a. aus USt.-Erstattungen aus 2017</li> </ul>
4	Einnahmen gesamt	Die Mehreinnahmen in Höhe von 57.428 € sind unter den Positionen 1 - 3 erläutert.



## II Ausgaben

Position	Haushalt	Anmerkungen
5	Personal	Die Position beinhaltet neben Gehältern der Mitarbeiter auch Beiträge zur Direktversicherung sowie gesetzliche soziale Aufwendungen.  Von den im Planansatz kalkulierten Mitteln wurden 99,3 % verwendet.
6	Qualitätsbetreuung	Der Planansatz wurde um 0,6 % überschritten.
7	Miete und Infrastruktur	Von den im Planansatz kalkulierten Mitteln wurden 98,2 % verwendet.
8	Investitionen und Neuanschaffungen	In dieser Position ist der regelmäßige Austausch von EDV-Hardware, Lizenzen für Software (in 2018 auch für den Server), Kopierer, Drucker und andere Geräte enthalten. Von den im Planansatz kalkulierten Mitteln wurden 94,6 % verwendet.
9	Bürobedarf und Verbrauchskosten	In dieser Position sind Materialkosten, Kopien sowie Telefon und Fax enthalten.  Gegenüber Plan ergaben sich Mehrkosten in den Positionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialkosten (+ 2.250 €)</li> <li>• Versandkosten (+ 1.500 €)</li> </ul> Der Planansatz wurde daher um 3.885 € (= 24 %) überschritten.
10	Reisekosten	Die gegenüber dem Planansatz höheren Ausgaben von rund 4.900 € (+16 %) spiegeln die zunehmenden Reisetätigkeiten der Mitarbeiter sowie externer Gremienmitglieder und Vertreter der BGK wider.  In der Position sind auch die Kosten des Firmen-PKW enthalten.
11	Sitzungskosten	Auch für Sitzungen mussten in 2018 rund 2.000 € mehr als geplant ausgegeben werden (+ 23 %).
12	Beitragsleistungen	Die BGK ist zahlendes Mitglied bei RAL, ECN, FLL, VDLUFA, BVB, DWA, DBG, KDS, DLG, DPP.
13	Informationsdienste, Öffentlichkeitsarbeit	In dieser Position sind Ausgaben für die H&K, Informationsmaterialien, Messen, Fachveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie den Humustag und die MV enthalten.  Den Mehrausgaben stehen Einnahmen durch die Tagungspauschale für die Mitgliederversammlung und den Humustag (29 T€) gegenüber. Informativ: Die Zuzahlung für den Humustag und die MV aus Haushaltsmitteln betrug rund 13 T€.
14	Forschung und Entwicklung (F&E)	In dieser Position sind v.a. enthalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring Spurenstoffe (ca. 40 T€)</li> <li>• F&amp;E Vorhaben und andere externe Dienstleistungen (in 2018 z.B. Fremdstoffe 1-2 mm; Sonderuntersuchungen Papier und BAW; FiBL-Listungen; DIN-AG Methoden)</li> </ul>



15	Gütesicherung	<p>Die Position enthält v.a. laufende Kosten der ZAS, ECN-QAS-Audit, Revisionen der Gütesicherungen, Zahlungen an das Patentamt</p> <p>Die Position musste nur zu rund 70 % ausgeschöpft werden.</p>
17	Rechts- und Beratungskosten	<p>Ausgaben für externe Beratungsleistungen (Steuerberater, EDV-Firma, Datenschutz-Beauftragung, Unterweisung VBG).</p> <p>Da keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren, wurde der Planansatz, der auch Eventualitäten enthält, nicht vollständig ausgeschöpft.</p>
19	Sonstige Ausgaben	<p>Diese Position enthält Zeitschriften und Bücher, Reparaturen und Instandhaltungen, Kosten des Geldverkehrs sowie sonstige betriebliche Aufwendungen. Der Planansatz war annähernd kostendeckend.</p>
20	Ausgaben Gesamt	<p>Gegenüber dem Planansatz von 1.489 T€ wurden insgesamt 36,2 T€ mehr ausgegeben. Der Planansatz weist damit eine Abweichung von + 2,4 % auf.</p> <p>Die Mehrausgaben wurden durch die Mehreinnahmen (+ 3,9%) kompensiert.</p>

---



## **Anlage 2**

zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019 der BGK am 08.11.2019 in Bamberg

### **TOP 5 Wahl eines Rechnungsprüfers**

#### **Sachverhalt**

Die Bundesgütegemeinschaft hat gemäß ihrer Satzung zwei Rechnungsprüfer.

Derzeitige Rechnungsprüfer sind die Herren Klaus Remm, Olper Entsorgungszentrum GmbH & Co.KG sowie Dr. Jürgen Roth, Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH.

Die Amtsdauer der Rechnungsprüfer beträgt 2 Jahre.

Wahlen zum Rechnungsprüfer finden jährlich statt (jeweils einer der beiden Rechnungsprüfer). Wiederwahl ist zulässig.

In diesem Jahr steht die Wahl für die Position von Herrn Remm an. Herr Remm hat erklärt, aus persönlichen Gründen für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen zu können. Aus diesem Grunde ist die Position neu zu besetzen.

Zum Zeitpunkt des Versandes dieser Sitzungsunterlagen liegen noch keine Vorschläge zur Nominierung eines neuen Rechnungsprüfers vor. Geeignete Kandidaten können der BGK genannt oder auf der MV vorgeschlagen werden.

**Verabschiedung** des Rechnungsprüfers Klaus Remm.

#### **Wahl eines neuen Rechnungsprüfers**

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung die Wahl von N.N. [*noch zu nominieren*] als Rechnungsprüfer der BGK.



### Anlage 3

zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019 der BGK am 08.11.2019 in Bamberg

#### TOP 6 Beitragsordnung 2020

##### Sachstand

Der Vorstand hat auf seinen Sitzungen am 27.06.2019 und 19.09.2019 den Haushalt der BGK sowie verschiedene Kostenpositionen geprüft und im Ergebnis über eine als erforderlich angesehene Anpassung der Mitgliedsbeiträge beraten.

Hintergründe einer Beitragsanpassung sind v.a.

- Mehrkosten in den vergangenen Jahren durch Zusatzleistungen (Monitoring Spurenstoffe) und Anpassung der Qualitätsbetreuung (jeweils 40 T€ p.a.)
- Investitionen in Erneuerungen von EDV-Einrichtungen und den Internetauftritt, die in Abständen von mehreren Jahren anfallen (hierzu ist der Aufbau zweckgebundener Rücklagen erforderlich)
- Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten der BGK in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und F&E-Projekten. Die Möglichkeiten der BGK sind aufgrund erforderlicher Mehrausgaben in anderen Bereichen deutlich eingengt worden
- die allgemeine Teuerungsrate, etwa bei vertraglichen Anpassungen von Personalkosten (nach Maßgabe der allgemeinen Lohnentwicklung) sowie im Bereich von Fremdleistungen und Sachkosten

Die BGK hat seit vielen Jahren keine Beitragsanpassungen vorgenommen. Die Mehrbelastungen auf der Ausgabenseite können durch Wachstum der Gütesicherungen inzwischen aber nicht mehr ausgeglichen werden.

Wie der voraussichtliche Abschluss 2019 zeigt, wird der Haushalt in diesem Jahr mit einem Minus von rund 41 T€ schließen. Auch der Haushalt 2020 ist mit einem Minus von 42 T€ geplant, das aus Rücklagen gedeckt werden muss (Anlage 4 der TO).

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Vorstand eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 40 bis 50 € auf den Grundbetrag sowie 1 €ct auf den variablen Beitrag. Der Grundbeitrag würde dann von 700/710 € (je nach Gütesicherung) auf 750 € steigen, der variable Beitrag von 8,5 €ct/t auf 9,5 €ct/t Input.

Auf seiner Sitzung vom 19.09.2019 hat der Vorstand beschlossen, die als erforderlich angesehene Beitragsanpassung erst auf der Mitgliederversammlung 2020 vorzulegen, d.h. für den Haushalt ab 2021. Das erwartete Defizit soll aus den Rücklagen gedeckt werden. Um nicht unter die von der Mitgliederversammlung festgelegte Mindestrücklage von 30 % des jeweiligen (Folge-)Haushaltes zu fallen, ist dies noch einmal möglich.

Die Verschiebung um ein Jahr soll den Mitgliedsgütegemeinschaften der BGK auch Gelegenheit geben, die Anpassung in ihrer Mitgliedschaft sowie mit der BGK zu diskutieren.

##### Beschlussempfehlung des Vorstandes

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Beitragsordnung 2019 fortzuschreiben und gemäß Anlage 3 Anhang 1 zu beschließen. Die Mitgliederversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Beitragsordnung für das Haushaltsjahr 2021 angepasst werden soll.

#### Anhang zu Anlage 3: Beitragsordnung der BGK 2020





## Anlage 3 Anhang 1

zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019 der BGK am 08.11.2019 in Bamberg

### Beitragsordnung 2020 Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

<b>1. Mitgliedsbeiträge für ordentliche Mitglieder<sup>1)</sup></b>		
1.1	Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251) Grundbeitrag Variabler Beitrag <sup>2)</sup>	710 €/Produktionsanlage 0,085 €/t Gesamtinput Frischmasse
1.2	Gütesicherungen für Gärprodukte (RAL-GZ 245, 246) Grundbeitrag Variabler Beitrag <sup>2)</sup> normaler Satz reduzierter Satz <sup>3)</sup>	710 €/Produktionsanlage 0,085 €/t Gesamtinput Frischmasse 0,043 €/t Gesamtinput Frischmasse
1.3	Gütesicherung AS-Humus (RAL-GZ 258) Grundbeitrag Variabler Beitrag <sup>2)</sup>	710 €/Produktionsanlage 0,085 €/t Gesamtinput Frischmasse
1.4	Gütesicherung AS-Düngung (RAL-GZ 247) Grundbeitrag Variabler Beitrag <sup>4)</sup>	700 €/Verwerter 0,50 €/t Schlamm-Trockenmasse
1.5	Gütesicherung RAL-Dünger <sup>5)</sup> (RAL-GZ 252) Grundbeitrag Gütezeichenverfahren <sup>6)</sup>	700 €/Hersteller 500 € je Gütezeichenverfahren <sup>7)</sup>
<b>2. Mitgliedsbeiträge für fördernde Mitglieder</b>		
2.1	Unternehmen und Körperschaften	500 €
2.2	Einzelpersonen	80 €
<b>3. Aufnahmebeiträge</b>		
3.1	Aufnahmebeitrag für <u>Gütegemeinschaften</u> nach Ziffer 3.1.1 der Satzung	5.000 € (einmalig)
3.2	Aufnahmebeitrag für <u>Direktmitglieder</u> der BGK nach Ziffer 3.1.2 der Satzung	250 € (einmalig)

#### Fußnoten

Die genannten Beiträge sind jährlich zu entrichten. Beitragspflichtig sind natürliche und juristische Personen, die gemäß Ziffer 3 der Satzung der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. (BGK) Mitglied der BGK sind.

1) Alle Beträge sind Netto Beträge. Auf einen Anteil des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 671 € je Produktionsanlage (bzw. Verwerter, Hersteller) wird die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben. Unterliegen Produktionsanlagen mehreren Gütesicherungen, ist der jeweils höhere Grundbeitrag zu bezahlen.

2) Zugrunde gelegt wird gemäß den Angaben der BGK-Jahresumfrage 2017/2018 der gemeldete Gesamtinput (Eingangswaage) der Behandlungsanlage im Kalenderjahr 2017. Brennstoffe, Siebreste oder andere abgetrennte Materialien zur Verwendung oder Beseitigung können gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung 2014 bei der Mengenmeldung an die Bundesgütegemeinschaft nicht in Abzug gebracht werden (siehe auch ‚Erläuterungen zur Beitragsordnung‘). Die Bundesgütegemeinschaft behält sich vor, für Mengenmeldungen Nachweise zu verlangen.

Degression der variablen Beiträge: Für die Gütesicherungen Kompost, Gärprodukte und AS-Humus werden unabhängig von der Ausbaugröße der jeweiligen Produktionsanlage die ersten 50.000 t Input mit 100 % des variablen Beitrages berechnet. Die ersten darüber hinaus gehenden 10.000 t werden mit 75 %, die nächsten 10.000 t mit 50 %, die darauf folgenden 10.000 t mit 25 %, die darauf folgenden 10.000 t mit 12 %, die darauf folgenden 10.000 t mit 6 % und jede weitere Tonne mit 3 % des variablen Beitrages berechnet. Im Fall von Degressionen werden die Inputmengen in der Reihenfolge "Mengen mit normalem Beitragssatz" und "Mengen mit reduziertem Beitragssatz" summiert.

3) In den Gütesicherungen für Gärprodukte ist der reduzierte variable Beitragssatz auf folgende Stoffgruppen gemäß der Liste zulässiger Ausgangsstoffe anzuwenden: Wirtschaftsdünger (Gruppe D), Rückstände aus der Abwasserbehandlung (Gruppe C), Inhalte von Fettscheidern und Flotate (B3), Schlempe (B20, F5), Energiepflanzen (Gruppe K, D10), Filtratwasser aus der Methioninherstellung (I1) sowie Milch und Molke (B24).

4) Der variable Beitragssatz bezieht sich auf die zur Aufbringung abgegebene Menge an Abwasserschläm-Trockenmasse. Im Falle der Gütesicherung von Gemischherstellern behält sich der Vorstand vor, einen weiteren variablen Beitrag für die eingesetzten Mischkomponenten zu erheben.

5) Für neue Produktgruppen ist der Vorstand berechtigt, eine vorläufige, von dieser Beitragsordnung abweichende Beitragsordnung festzusetzen.

6) Anstelle eines mengenabhängigen variablen Beitragssatzes wird hier ein Beitrag je Gütezeichenverfahren bzw. Produkt erhoben (Produkt nach Maßgabe der Handelsbezeichnung des Herstellers).

7) Degression je Gütezeichenverfahren: Erstes bis drittes Verfahren 500 €, viertes bis zehntes 250 € und elftes bis zwanzigstes Verfahren 150 € je Verfahren. Weitergehende Degressionen kann der Vorstand im Einzelfall entscheiden.

## **Erläuterungen**

### Beginn der Beitragspflicht

a) Bei Mitgliedern nach Ziffer 3.1.2 der Satzung (Direktmitglieder): Datum des Antrages auf Mitgliedschaft und RAL-Gütesicherung.

b) Bei Mitgliedern nach Ziffer 3.1.1 der Satzung (Gütegemeinschaften): Datum des bei der BGK eingehenden Antrages auf Mitgliedschaft.

### Ende der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht endet durch Austritt oder Ausschluss des Mitglieds.

a) Bei Direktmitgliedern: Nach Eingang der schriftlichen Kündigung und Erklärung des Anlagenbetreibers über das Ausscheiden der beitragspflichtigen Produktionsanlage aus der Gütesicherung zum Ende des aktuellen Geschäftsjahres. So wird in der Regel auf die in der Satzung gemäß Ziffer 3.6 genannte Kündigungsfrist (12 Monate zum Ende des nächsten Geschäftsjahres) aus Kulanz verzichtet.

b) Bei Gütegemeinschaften: Nach Eingang der schriftlichen Kündigung zum Ende des auf das laufende Geschäftsjahr folgende Jahr.

### Grundbeiträge

Bei Beginn der Beitragspflicht im laufenden Kalenderjahr anteilig. Bei Ende der Beitragspflicht im laufenden Kalenderjahr vollständig.

### Variable Beiträge

Soweit Produktionsanlagen die Gütesicherung erst im laufenden Jahr aufnehmen, wird die voraussichtliche Inputmenge zur Behandlung für das Restkalenderjahr zugrunde gelegt. In diesem Fall stellt auch im zweiten Jahr der Gütesicherung die voraussichtliche Menge des Folgejahres die Grundlage zur Beitragsberechnung dar.

Bei Ende der Beitragspflicht im laufenden Kalenderjahr vollständig, d.h. nach der tatsächlichen Menge des abgelaufenen Vorjahres.

### Ausschluss aufgrund säumiger Mitgliedsbeiträge

Produktionsanlagen von Mitgliedern nach Ziffer 3.1.2 der Satzung (Direktmitglieder) können aus der Gütesicherung ausgeschlossen werden, wenn der auf die jeweilige Anlage entfallende Mitgliedsbeitrag längstens 3 Monate nach Zustellung der Rechnung und einer Ermahnung nicht bezahlt wurde. Mitgliedern nach Ziffer 3.1.1 der Satzung (Gütegemeinschaften) wird in Bezug auf ihre Mitglieder eine analoge Verfahrensweise empfohlen.

### Befristete Aussetzung der Gütesicherung aus besonderem Grund

Gütezeichenbenutzer können die Gütesicherung einer Produktionsanlage aus besonderem Grund befristet aussetzen (z.B. wegen Produktionsstopp oder Umbau der Anlage). Die Aussetzung ist vom betreffenden Direktmitglied oder der Gütegemeinschaft bei der BGK zu beantragen und zu begründen. Mängel bei der Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen sind als Gründe ausgeschlossen. Mit der Bestätigung der BGK über die befristete Aussetzung entfällt der variable Anteil des Mitgliedsbeitrages für den Zeitraum der Aussetzung (hinsichtlich der Verfahrensweise wird der variable Beitrag für das laufende Kalenderjahr zunächst voll berechnet; die Beitragsreduzierung ergibt sich im Folgejahr durch die Meldung des reduzierten tatsächlichen Inputs des Vorjahres).

### Begleichung der Beitragsrechnung im Fall von Gütegemeinschaften

Im Fall von Mitgliedern nach Ziffer 3.1.1 der Satzung (Gütegemeinschaften) wird die Beitragsrechnung in Form einer Abschlagzahlung gestellt (nach der Höhe des voraussichtlichen Beitrages). In einer Schlussrechnung werden die im laufenden Kalenderjahr erfolgten Änderungen berücksichtigt (z.B. Aufnahme und Ende der Gütesicherung von Produktionsanlagen, Korrektur von Mengemeldungen). Die Schlussrechnung wird von der BGK im Dezember d.J. gestellt.



## **Anlage 4**

zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019 der BGK am 08.11.2019 in Bamberg

### **TOP 7 Haushaltsplan 2020**

#### **Sachstand**

Als Ergebnis seiner Beratungen legt der Vorstand der Mitgliederversammlung den in Anhang 1 dieser Anlage enthaltenen Voranschlag zum Haushaltsplan 2020 vor.

Erläuterungen zu einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen sind beigefügt und können auf der Versammlung weiter ausgeführt werden. Die Aufstellung der voraussichtlichen Rücklagen 2019 ist in Anhang 1 (letzte Seite) ebenfalls enthalten.

#### **Besondere Erläuterung**

Der Haushaltsplan 2020 ist trotz Prüfung auf Einsparmöglichkeiten mit einem erwarteten Defizit von 42 T€ kalkuliert. Die Gründe sind in Anlage 3 sowie unter Ziffer 20 der Erläuterungen zum Haushaltsplanvoranschlag 2020 (Anlage 4 Anhang 1) aufgezeigt.

Zur Deckung des Haushaltes 2020 empfiehlt der Vorstand, einmalig auf die Rücklagen zurückzugreifen sowie die Haushaltspläne 2021 ff. durch eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge in 2021 zukunftsfest zu machen.

#### **Beschlussempfehlung**

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Haushaltsplan 2020 der BGK - Bundsgütegemeinschaft Kompost e.V. gemäß Anlage 4 Anhang 1 der Tagesordnung zu beschließen.

Zur Deckung des ausgewiesenen Defizits in Höhe von 42 T€ empfiehlt der Vorstand, in 2020 auf die Rücklagen zurückzugreifen.

### **Anhang zu Anlage 4**

1. Haushaltsplanvoranschlag 2020 sowie Aufstellung der voraussichtlichen Rücklagen.



## Anlage 4 Anhang 1

zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2019 der BGK am 08.11.2019 in Bamberg

# Haushaltsplanvoranschlag 2020 der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

		Haushalt Plan 2019	Vorauss. Abschluss 2019	Haushalt Plan 2020
<b>Einnahmen</b>		€	€	€
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen</b>	<b>1.480.000</b>	<b>1.485.000</b>	<b>1.510.000</b>
	davon			
1.1	Kompost			
1.2	Gärprodukte			
1.3	NawaRo-Gärprodukte			
1.4	Kombianlagen (Vergärung/Kompostierung)			
1.5	AS Humus			
	AS Düngung			
	Holzaschen			
	fördernde Mitgliedschaften			
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	<b>30.000</b>	<b>21.920</b>	<b>20.000</b>
<b>3</b>	<b>Sonstige Erträge</b>	<b>20.000</b>	<b>25.229</b>	<b>20.000</b>
<b>3a</b>	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	<b>0</b>	<b>16.000</b>	
<b>4</b>	<b>Einnahmen / Erträge gesamt</b>	<b>1.530.000</b>	<b>1.548.219</b>	<b>1.550.000</b>
<b>Ausgaben</b>				
<b>5</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>630.000</b>	<b>643.738</b>	<b>665.000</b>
<b>6</b>	<b>Qualitätsbetreuung</b>	<b>559.000</b>	<b>560.687</b>	<b>563.000</b>
<b>7</b>	<b>Miete und Infrastruktur</b>	<b>63.000</b>	<b>62.996</b>	<b>63.000</b>
<b>8</b>	<b>Investitionen und Neuanschaffungen</b>	<b>12.000</b>	<b>27.969</b>	<b>12.000</b>
<b>9</b>	<b>Bürobedarf und Verbrauchskosten</b>	<b>16.000</b>	<b>15.504</b>	<b>16.000</b>
<b>10</b>	<b>Reisekosten</b>	<b>31.000</b>	<b>34.339</b>	<b>43.000</b>
<b>11</b>	<b>Sitzungskosten</b>	<b>9.000</b>	<b>11.095</b>	<b>11.000</b>
<b>12</b>	<b>Beitragsleistungen</b>	<b>32.000</b>	<b>33.993</b>	<b>34.000</b>
<b>13</b>	<b>Informationsdienste, Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>50.000</b>	<b>71.886</b>	<b>50.000</b>
<b>14</b>	<b>Forschung und Entwicklung (F&amp;E)</b>	<b>60.000</b>	<b>61.444</b>	<b>60.000</b>
<b>15</b>	<b>Gütesicherung</b>	<b>15.000</b>	<b>13.500</b>	<b>15.000</b>
<b>16</b>	<b>Versicherungen</b>	<b>5.000</b>	<b>4.840</b>	<b>5.000</b>
<b>17</b>	<b>Rechts- und Beratungskosten</b>	<b>30.000</b>	<b>27.161</b>	<b>35.000</b>
<b>18</b>	<b>Umsatzsteuervorauszahlungen laufendes Jahr</b>	<b>10.000</b>	<b>10.259</b>	<b>10.000</b>
<b>19</b>	<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>8.000</b>	<b>10.129</b>	<b>10.000</b>
<b>20</b>	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.530.000</b>	<b>1.589.540</b>	<b>1.592.000</b>
	<b>Differenz (Einnahmen / Ausgaben)</b>		<b>- 41.321</b>	<b>-42.000</b>

## Erläuterungen zum Haushaltsplanvoranschlag 2020

Einnahmen	
1	Abschluss 2019: Der Planansatz 2019 wird mit leichten Mehreinnahmen durch den Zuwachs von Anlagen realisiert. Plan 2020: Durch den Zuwachs von Anlagen werden leichte Mehreinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen erwartet.
2	Abschluss 2019: Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ergeben sich aufgrund des Verkaufs von Publikationen, aus der Durchführung von Schulungen und Seminaren sowie der Tagungspauschale für den Humustag und die MV. Plan 2020: Es sind Probenehmerschulungen, Praxisseminare sowie Schulungen für GS-Beauftragte vorgesehen. Die Durchführung der Schulungen und Seminare ist kostendeckend geplant. Die für 2019 prognostizierten Einnahmen wurden nicht erreicht. Der Planansatz 2020 wird daher auf 20 T€ reduziert.
3	Sonstige Erträge sind Zinsen sowie erwartete Steuererstattungen aus Vorjahren.
3a	Abschluss 2019: Aus der ZAS-Rücklage wurden 16 T€ entnommen und für einen neuen Windows-Server inkl. der zugehörigen Software eingesetzt.
4	Abschluss 2019: Ohne Berücksichtigung der Entnahme aus Rücklagen (die hier als 'Einnahmen' dargestellt sind), belaufen sich die voraussichtlichen Einnahmen auf 1.532.219 € (+ 1,5 %)

Ausgaben	
5	Abschluss 2019: In den Personalkosten sind neben den Löhnen auch Beiträge zur BG, Fortbildungen sowie Gratifikationen und Beihilfen enthalten Die Personalkosten werden im Abschluss 2019 voraussichtlich um ca. 14 T€ (+2,2 %) über Plan liegen. Mehrkosten ergaben sich aufgrund von Stundenerhöhungen bei Teilzeitbeschäftigten, Lohnanpassungen sowie einer Schwangerschaftsvertretung. Plan 2020: Fortschreibung der Personalkosten 2019 inkl. vertragsgemäßer Anpassungen in 2020.
6	Abschluss 2019: Der Planansatz für die Qualitätsbetreuung wird ausgeschöpft. Plan 2020: Die Erwartung eines leichten Wachstums spiegelt sich im Planansatz 2020 wider.
7	Der Planansatz 2019 für Miete und Infrastruktur wird ausgeschöpft und in 2020 fortgeschrieben.
8	Abschluss 2019: Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von ca. 16 T€. Die Mehrausgaben wurden aufgrund einer Erneuerung der EDV-Infrastruktur (23 T€) erforderlich. Aus der dafür vorgesehenen Rücklage wurden 16 T€ entnommen (s. Ziffer 3a). Plan 2020: Der Planansatz 2019 für Investitionen wird in 2020 unverändert fortgeschrieben.
9	Abschluss 2019: Der Planansatz für Bürobedarfs- und Verbrauchskosten wird ausgeschöpft und in 2020 fortgeschrieben. Die Position beinhaltet Kosten für Material, Kopien, Telefon u.a.
10	In diese Position fallen Kosten für Reisen von Mitarbeitern der Geschäftsstelle, Reise- und Übernachtungskosten für externe Mitglieder des BGA sowie Reisekosten von Mitgliedern satzungsgemäßer Vereinsorgane in Vertretung der BGK an Sitzungen satzungsgemäßer Vereinsorgane von ECN teilnehmen. Verbrauchskosten des Geschäfts-PKW sind in dieser Position ebenfalls enthalten. Abschluss 2019: Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von ca. 3,3 T€, (+11 %) die v.a. durch die Zunahme externer Termine begründet sind. Plan 2020: Der Planansatz orientiert sich am Abschluss 2019 und wird mit 35 T€ veranschlagt. Darüber hinaus sind 8 T€ für den Wiederaufbau der zweckgebundene Rücklage zur Wiederbeschaffung des Firmen PKW vorgesehen. Diese, mit 40 T€ vorgesehene Rücklage, wird über 5 Jahre mit a`8 T€ p.a. aufgebaut. In 2019 wurde die Rücklage aufgrund einer fälligen Wiederbeschaffung des Firmen-PKW genutzt.

11	<p>Abschluss 2019: Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von ca. 2 T€, (+23 %) die u.a. durch die Zunahme externer Termine begründet sind.</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz wird in Orientierung am Abschluss 2019 um 2 T€ aufgestockt.</p>
12	<p>In dieser Position finden sich Beitragsleistungen für RAL, ECN, BVB, DBG, FLL, VDLUFA, DWA, Vereinigung dt. Gewässerschutz, DLG, DPP.</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz wird in Orientierung an den Abschluss 2019 um 2 T€ aufgestockt.</p>
13	<p>In dieser Position sind Kosten für Infomaterialien zur Gütesicherung und Anwendungsempfehlungen (10 T€), Präsentation auf Messen und sonstige Präsentationen (8 T€), Kosten für Schulungen und Seminare der BGK (10 T€), Humustag und Mitgliederversammlung (15 T€), die Internetpräsentation (5 T€ für Betreuung , laufende Anpassung), sowie für sonstige Öffentlichkeitsarbeit (2 T€) enthalten.</p> <p>Abschluss 2019: Die Position wird gegenüber Plan um etwa 22 T€ (+ 44 %) überschritten. Grund ist ein erforderlich gewordenes großes Upgrade (TYPO3) inkl. Inhaltsübertragungen und Startseitenanpassung in Höhe von ca. 22 T€.</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz 2019 für Informationdienste und Öffentlichkeitsarbeit bleibt in 2020 unverändert.</p>
14	<p>In der Position Forschung und Entwicklung (F&amp;E) werden für Mitglieder wichtige Fragestellungen aufgegriffen und Recherchen durchgeführt. Das Spurenstoff-Monitoring der BGK ist in dieser Position ebenfalls enthalten.</p> <p>Abschluss 2019: Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,5 T€. Im Bereich F&amp;E wurden/werden 2 Projekte zum Thema Fremdstoffe (s. Bericht des GF) sowie Untersuchungen zu Fremdstoffen der Fraktion 1-2 mm, zu Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) und zu Mikroplastikstoffen &lt; 1 mm durchgeführt.</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz 2019 für F&amp;E-Projekte wird in 2020 unverändert fortgeschrieben</p>
15	<p>Direkte Kosten der Gütesicherung, Grundlagen wie Lizenzen u.a., die ZAS (Software Pflege, kleinere Anpassungen und Ergänzungen), Audits zum ECN-QAS sowie Aufwendungen für interne Qualitätssicherung (Sonderbesuche auf Anlagen).</p> <p>Abschluss 2019: Der Planansatz wird weitgehend ausgeschöpft.</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz 2019 wird unverändert fortgeschrieben.</p>
16	<p>Der Planansatz 2019 für Versicherungen wird ausgeschöpft und in 2020 fortgeschrieben.</p>
17	<p>In dieser Position sind Steuerberatkungskosten u.a. für den Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung sowie spezifische Beratungsleistungen inkl. des externen Datenschutzbeauftragten enthalten.</p> <p>Abschluss 2019: Der Planansatz wird weitgehend ausgeschöpft</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz 2019 wird aufgrund von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Nachfolge BGK GF erhöht.</p>
18	<p>In dieser Position sind USt.-Vorauszahlungen (Zahlungen abzgl. Erstattungen) enthalten.</p> <p>Der Planansatz 2019 wird voraussichtlich ausgeschöpft und in 2020 fortgeschrieben.</p>
19	<p>In dieser Position sind Kosten des Geldverkehrs, Zeitschriften und Bücher und sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten.</p> <p>Voraussichtlicher Abschluss 2019: Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von ca. 2 T€.</p> <p>Plan 2020: Der Planansatz wird in Orientierung am Abschluss 2019 um 2 T€ auf 10 T€ aufgestockt.</p>

20	<p>Voraussichtlicher Abschluss 2019: Für den Abschluss 2019 wird ein Defizit von rund 41 T€ erwartet (Einnahmen minus Ausgaben). Das Defizit ist v.a. auf erhöhte Kosten im Bereich Internet (Ziffer 13) und EDV-Infrastruktur (Ziffer 8) zurückzuführen.</p> <p>Plan 2020: Der Plan geht auf der Einnahmenseite von einem leichten Zuwachs an Anlagen und Mengen aus. Die Ausgabenseite orientiert sich am voraussichtlichen Abschluss 2019 sowie an den Kosten, die in den erläuterten Einzelpositionen erwartet werden.</p> <p>Der Vorstand hat den HP-Voranschlag 2020 auf Einsparmöglichkeiten geprüft. Im Ergebnis wird festgestellt, dass die meisten Haushaltspositionen wenig beeinflussbar sind. Teuerungsraten und Leistungserhöhungen der vergangenen Jahre können durch Zuwächse an Zeichenverfahren nicht mehr ausgeglichen werden.</p> <p>Die am ehesten beeinflussbaren Positionen Informationdienste, Öffentlichkeitsarbeit sowie F&amp;E sind mit Blick auf die erwarteten Leistungen bereits knapp bemessen. Eine weitere Absenkung wird nicht empfohlen.</p> <p>Der Haushalt 2020 ist aus vorgenannten Gründen nicht ausgeglichen und mit einem Defizit von rund 42 T€ kalkuliert. Es wird erwartet, dass sich dies auch für Folgehaushalte so darstellen wird.</p> <p>Zur Deckung des Haushaltsplans 2020 ist beabsichtigt, in Höhe des Defizits von 42 T€ auf die Rücklagen zurückzugreifen.</p>
----	--

### **Aufstellung der Rücklagen 2020**

Die Ende 2019 prognostizierten Rücklagen sind in nachfolgender Tabelle aufgezeigt. Die von der Mitgliederversammlung empfohlene Mindest-Soll-Rücklage in Höhe von 30 % des Folgehaushaltes wird gewährleistet

#### **Aufstellung und Abschätzung der Rücklagen 2020 Euro**

##### **Berechnung der Soll-Rücklage zum 31.12.2019**

Volumen des Haushaltsplan-Voranschlages 2020	1.592.00
davon 30 % ergibt eine Soll-Rücklage in Höhe von	<b>477.600</b>

Soll/Ist-Abschätzung zum 31.12.2018

Barvermögen gemäß Haushaltsabschluss 2017	592.242
abzgl. Rücklage Wiederbeschaffung Firmen PKW	8.000
abzgl. Rücklage EDV	24.000
abzgl. Rücklage Nachfolge GF	35.000

ergibt eine Rücklage in Höhe von	<b>525.242</b>
abzüglich Soll-Rücklage 2018	477.600
Abschätzung der Rücklage zum 31.12.2018	47.642

**Rücklage = 32,99 %** des Folgehaushaltes (vorstehende Soll/Ist-Abschätzung)

**Rücklage = 30,35 %** des Folgehaushaltes, wenn für den Haushalt 2020 42 T€ entnommen werden